

Dokumente britisch=französischer Graufamkeit

Die britische und französische Kriegsführung in den
Niederlanden, Belgien und Nordfrankreich im Mai 1940

Im Auftrage des Auswärtigen Amtes auf Grund urkundlichen Beweis-
materials zusammengestellt, bearbeitet und herausgegeben von der
Deutschen Informationsstelle

417 Seiten, davon 43 Seiten Bilddokumente, im Text zahlreiche Wieder-
gaben von Dokumenten. Halbleinen gebunden RM 4.50

Von dem Tage an, an dem auf den Schlachtfeldern Hollands, Belgiens und Nordfrank-
reichs das deutsche Heer mit den Truppen der alliierten Westmächte zusammenprallte,
häuften sich die Berichte über gänzlich unfaßbare Methoden der britisch-französischen
Kriegsführung.

Die Reichsregierung unternahm es sofort, die gegen die weißen und farbigen französischen
und britischen Wehrmachtangehörigen erhobenen Beschuldigungen nachzuprüfen. Diese
Nachprüfung ist mit deutscher Gewissenhaftigkeit und Objektivität vorgenommen worden.
Zahllose Zeugen wurden vernommen, Protokolle von Bürgermeister, von Geistlichen, von
Dorfbewohnern, von Flüchtlingen, von Evakuierten, von Soldaten, von Gefangenen schrift-
lich festgelegt, photographische Aufnahmen gemacht, Dokumente aller Art sichergestellt.

Das vorliegende Dokumentenwerk über die britisch-französische Kriegsführung in den
Niederlanden, in Belgien und in Nordfrankreich im Mai 1940 ist nur ein kleiner Aus-
schnitt aus der unübersehbaren Fülle von Material, das zum Teil so schauerlich ist, daß
es der Öffentlichkeit nicht übergeben werden kann. Aber die in dem vorliegenden Buch
wiedergegebenen Dokumente sind schon ein erschütternder Beweis dafür, wie tief die
„Humanität“ und „Zivilisation“ dieser beiden westlichen Völker unter der plutokratischen
Döbelherrschaft gesunken sind, welche Abgründe der Barbarei, der Erbarmungslosigkeit,
der Graufamkeit, der Entartung sich hier öffnen.

Ⓜ

VOLK UND REICH VERLAG G M B H BERLIN W 9